



DERAG
LIVINGHOTEL
DE MEDICI
Düsseldorf



Das De Medici am Rhein

Ein weltweit einzigartiges Hotel mit spürbarer Seele



Inhaltsverzeichnis

I EINE HOMMAGE AN DIE GROSSEN KUNSTSCHÄTZE EUROPAS

4 Umgebung und Lage

II KLANGVOLLE NAMEN – GROSSE TRADITION

6 historisches Stadthaus

8 Ein hochemotionaler Ort für Kunstliebhaber, Sammler und Stilisten

10 Die glanzvollste Kunstdynastie De Medicis erlebt eine moderne Renaissance

12 Kunstkammer, Flaniermeile, Galerie – ein Museum im Hotel

14 Panorama des Lichthofes

III EIN ORT GANZ IM ZEICHEN DES GENUSSES

16 Tabagie

IV MODERNE TRIFFT AUF HOHE KLASSIK

18 Hotelzimmer & Serviced Apartments

20 Raum für persönliche Entfaltung

22 Residieren wie die Kurfürsten

V KUNSTVOLL TAGEN DIREKT AM RHEIN

24 Tagungsräume

VI KUNSTGENUSS TRIFFT ESSKULTUR

26 Grütznerstube

VII EIN STÜCK FRANKREICH MITTEN IN DÜSSELDORF

28 Brasserie Stadthaus

VIII TAUCHEN SIE EIN IN DIE WELT DER ÄGYPTISCHEN PHARAONEN

30 Fitness- & Spa Bereich



*Eine Hommage an die
großen Kunstschatze Europas*

I

Es ist ein Stadthaus, ein Kloster, ein Palasthotel, ein Museum, eine Zeitreise – es ist eine Adresse und Attraktion, die man kennen muss. Direkt an der international bekannten Kunstsammlung Nordrhein-Westfalens, mitten in der bekannten Düsseldorfer Altstadt, neben der Deutschen Oper am Rhein, der Königsallee und der wunderschönen Rheinpromenade, ist mit dem Derag Livinghotel De Medici ein Ort entstanden, an dem Kunst und hochkarätige Hotellerie verschmelzen. Der feinsinnige Mix aus privaten Sammlungen verwandelt Ihren Aufenthalt in etwas Unvergessliches.



Klangvolle Namen - große Tradition

II

Wer von der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen am Grabbeplatz Richtung Mühlenstraße flaniert, wirft seinen Blick unweigerlich auf das neobarocke Gebäude des ehemaligen Land- und Amtsgerichts, einem wuchtigen Monumentalbau aus der wilhelminischen Zeit. Wohlthuend hebt sich davon der schlanke, langgezogene Baukörper des Stadthauses auf der anderen Straßenseite ab. Die unaufdringliche Schlichtheit seiner klassizistischen Fassade, ein Entwurf Schinkels, verstärkt diesen Eindruck noch. Der zunächst als jesuitisches Kloster- und Kollegiengebäude, später als Regierungs- und Verwaltungssitz genutzte Gebäudekomplex, heute das Derag Livinghotel De Medici,

grenzt unmittelbar an die barocke Andreaskirche, der Grablege von Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz. Der populäre Wittelsbacher – im Volksmund schlicht und liebevoll „Jan Wellem“ gerufen – war mit der kunstsinnigen Anna Maria Luisa de’ Medici verheiratet, auf deren Betreiben eine Gemäldegalerie von Weltrang entstand. Auf sie geht der Ruhm Düsseldorfs als Kunstmetropole zurück. Nicht nur der Name des Gebäudes ist historisch verankert, vielmehr zieht sich die lokale und insbesondere die kulturhistorische Geschichte der Renaissancezeit als Leitfaden durch das denkmalgeschützte Hotel. Das Derag Livinghotel De Medici ist ein Ort, an dem man Geschichte atmet.

II

Das gilt sowohl für die einmalige Lage des Ensembles wie für seine unterschiedlichen Eigner und Bewohner bis hin zum Design. Das nachbarschaftliche Beziehungsgeflecht aus Kunst, Sakralität und klangvollen Namen hat im Derag Livinghotel De Medici einen neuen Referenzpunkt gefunden, wird zu einem Hort der Barockkunst und der klösterlichen Einkehr inmitten der lebhaften Düsseldorfer Altstadt. Im ganzen Haus finden sich originale Kunstgegenstände, die bis ins 15. Jahrhundert zurückdatieren: Möbelstücke, Pharaonen, Heiligenfiguren, Gobelins, Altäre und Skulpturen aus der privaten, mit großem Raffinement kuratierten Sammlung schaffen ein außergewöhnliches Ambiente.

Neben den Repliken der Gemälde der Medici-Päpste Leo X. und Clemens VII, der großen Medici-Vase aus Carrara-Marmor – eine Begegnungsszene zwischen Helena und Paris thematisierend – sowie den Nachbildungen attischer Reliefs aus dem 4. Jahrhundert vor Christus akzentuiert der gotisch gehaltene Kreuzgewölbengang im Erdgeschoss mit seinen herausragenden Exponaten den musealen Charakter. Die Brücke zum zeitgenössischen Design schlagen klassisch-dezente Farben und eine hochmoderne Ausstattung. Wer das Hotel betritt, begibt sich in eine fein komponierte Stilwelt.



*Ein hochemotionaler Ort für
Kunstliebhaber, Sammler und Stilisten*

II

In seiner Zusammenstellung ist das aufwändig sanierte und umgebaute Denkmal selbst ein Gesamtkunstwerk und wird dem Ruf der Landeshauptstadt Düsseldorf sowie dem des unvergessenen Fürstenehepaares gerecht. Der historische Charme des Hauses ist bereits in der Lobby mit ihrer aus Blattgold verzierten, venezianischen Stuckdecke und den schwarz-weißen Fliesen spürbar. Zwischen Grabbeplatz und Mühlenstraße bilden Sakral- und Residenzarchitektur, Kunst und vornehme Wohnkultur einen neuen Stil deluxe.



*Die glanzvollste Kunstdynastie
De Medici's erlebt eine moderne Renaissance*



Ein Hotel, das mit seinen Kunstobjekten eine Symbiose eingeht und selbst ein Kunstwerk ist, präsentiert sich extravagant. Was auf den ersten Blick nicht gleich kontextualisiert wird, gewinnt, je mehr sich der Besucher damit beschäftigt, an Kontur, bis sich ein Koordinatensystem in den hier zu entdeckenden „Wunderkammern“ der Kunst auftut. Ist diese Tür in neue Dimensionen erst aufgestoßen, kommt man aus dem Staunen nicht mehr heraus. Hier löst sich der Tunnelblick des Alltags auf – in ungewohnten Wahrnehmungs- und Perspektivwechseln. Kunsthistoria, Weltgeschichte, Kultur – das Derag Livinghotel De Medici inszeniert Bezüge und kuratiert Exzellenzen.

Das Hotel hält einen breiten Fundus von originalen und replizierten Kunstobjekten bereit, deren Spektrum vom Spätmittelalter bis in die Neuzeit reicht. Die Bezugnahme auf Anna Maria Luisa, die Mediceerin, die sich in ihrer Wahlheimat Düsseldorf sehr wohl fühlte, nimmt einen dieser Fäden auf. Sie bietet Anknüpfungspunkte von der Lokalhistorie bis zu Themen der globalen Kulturgeschichte, insbesondere der Renaissance in Italien, ihrer Antikbegeisterung, ihrer wissenschaftlichen und geographischen Entdeckungslust, die ebenso auf die „Neue Welt“ Amerikas wie auf das Neuland der anatomischen Vermessung des menschlichen Körpers zurückgeht.



Der atemberaubend schnelle Aufstieg der de Medici von einer erfolgreichen Kaufmannsfamilie zu den Herrschern von Florenz, die Päpste stellte und sich dynastisch mit den französischen und österreichischen Herrscherhäusern verband, lässt sich nur vor dem Hintergrund der umwälzenden Bestrebungen jener Epoche verstehen. Das Ende der de Medici als Großherzöge der Toskana markierte erst die kinderlose Regentschaft Anna Maria Luisas. Sie, die sämtliche Kunstschätze ihrer Familie der Stadt Florenz vermachte und auch Düsseldorf in den Rang einer Kunstmetropole erhob, führt uns nun in ein neues Kunstreich.





Kunstkammer, Flaniermeile, Galerie - ein Museum im Hotel

II

Kunstwerke sind in den freigelegten Nischen und Sims im preußischen Gebäudetrakt zu sehen, Tapissereien schmücken die großzügigen Räume im Erdgeschoss, im Fürstenzimmer sind die Schnitzereien rund um die Wappen der de Medici von dicken Übermalungen befreit. Mit jedem Schritt durch das Haus taucht man tiefer ein in die Kunstkammer der de Medici. Triumphkreuzungsgruppen mit der Darstellung von Heiligen, der Marienfigur und Johannes dem Täufer eröffnen Assoziationsmöglichkeiten – sie sind feinsinnige Zitate der florentinischen Renaissance.

Dem Stil der Schausammlung verhaftet, präsentiert sich im langen Korridor zwischen dem Renaissancefoyer und dem Musenlichthof eine Kollektion mit Spazierstöcken. Edelsteine, Jade, Porzellan und Holz, rundgebogene oder Kugelgriffe – Material und Gestaltung der Sujets erzeugen einen Moment des Staunens. Als Glanzlicht der feinen Weltkunst der de Medicis am Rhein erstrahlt ein paar Meter weiter die lange verschollen geglaubte Krone des Kurfürsten, die seine Gattin als Zeichen ihrer Liebe mit ins Grab genommen hatte.

II



Panorama des Lichthofes

II

Ist es ein Treppenhaus oder die Skulpturenabteilung eines Museums? Ganz einfach: wer das im Renaissancestil gehaltene Treppenhaus nutzt, um in die einzelnen Stockwerke über einen weichen roten Teppich zu flanieren, wird immer wieder von wunderschönen Kunstwerken der Bildhauerei überrascht. Der Aha-Effekt des etagenübergreifenden Lichthofs, der das Treppenhaus mit Tageslicht durch ein Jugendstil-Oberlicht speist, kommt durch die grandiose Anordnung von italienischen Skulpturen im Renaissancestil. Hier verschmelzen Architektur und Kunst zu einem Gesamtkunstwerk.



Ein Ort ganz im Zeichen des Genusses

III

In der hoteleigenen Tabagie wird eine andere Themenwelt erfahrbar: Umgeben von mehr als 150 Tabakspfeifen, vorwiegend aus dem 19. Jahrhundert, bietet das Zigarrenzimmer einen exklusiven Rahmen für einzigartigen Genuss. Im gedämpften Licht laden bordeauxfarbene Ledermöbel zu einem Drink nach der Tagung, dem Showbesuch oder zum abendlichen Verweilen ein. Auch tagsüber kann man sich hier auf einen Kaffee – mit oder ohne Zigarettenpause – zurückziehen.



Moderne trifft auf hohe Klassik

IV

Die aparten Hotelzimmer, Serviced Apartments und luxuriösen Suiten überzeugen durch ihre individuelle Einrichtung und heben sich durch Details wie Kreuzgewölbe, Sternparkett oder verschiedene Marmorsorten voneinander ab. Wohnen inmitten von Kunst erfährt hier eine neue Dimension. Alle Apartments des Derag Livinghotel De Medici verfügen über eine komplett ausgestattete Kitchenette oder Küche sowie in den höheren Kategorien über einen getrennten Wohn- und Schlafbereich.





Serviced Apartments - Raum für persönliche Entfaltung

IV

Die wohnlich gestalteten Serviced Apartments des Derag Livinghotel De Medici bieten Ihnen als Zuhause auf Zeit eine attraktive Alternative zu klassischen Hotelzimmern. In ihrer Ausstattung insbesondere für längere Aufenthalte ausgelegt, bestechen die Apartments durch Ihre Großzügigkeit. Ein ständiges Ein- und Auschecken ist dank des Apartment-Konzepts während des gesamten Buchungszeitraums nicht notwendig. Betriebs- und Nebenkosten sind bereits im Endpreis enthalten und die Mietzeiten flexibel gestaltbar. Eine vollwertige Küche oder Kitchenette ermöglicht dem Gast das Kochen im eigenen Apartment. Natürlich kann bequem im Hotelrestaurant gespeist werden. Aus einer Vielzahl von Service-Leistungen kann der Gast sein Leis-

tungspaket individuell zusammenstellen. Selbst einkaufen oder einkaufen lassen, Wäscheservice, Brötchendienst – gezahlt wird nur das, was genutzt wird. Zusätzlich stehen qualifizierte Mitarbeiter rund um die Uhr zur Verfügung. Zuhause ist, wo man sich Zuhause fühlt. Deshalb können die geräumigen Serviced Apartments, im Gegensatz zu den Hotelzimmern, mit persönlichen Accessoires eingerichtet werden - von der Kaffeetasse bis zum Familienfoto. Obwohl die Ausstattung der Apartments je nach Kategorie variiert, gehören Hosenbügler, Safe, Telefon mit Anrufbeantworter und kostenfreies Highspeed Internet via WLAN zu den Ausstattungsstandards.

IV





Residieren wie die Kurfürsten

IV

Die insgesamt 170 Hotelzimmer und Serviced Apartments sind detailreich gestaltet und bieten durch schallisolierte Fenster, Klimaanlage und neueste Technik den höchsten Komfort für Reisende. Stilvoll wurde Historie mit Funktionalität verbunden und ein einmaliges Wohnleben geschaffen.

Der Charme der Inneneinrichtung ist geprägt von originalen Kunstgegenständen. Die sorgfältig ausgewählten Möbelensembles spielen mit unterschiedlichen Stilelementen. Die Marmorbäder stehen für die narrative Qualität erstklassiger Materialien mit authentischem Credo.

Absolutes Kronjuwel des ehemaligen Stadthauses ist die Fürstensuite. Im ehemaligen Wappensaal ist eine eindrucksvolle Gesamtkomposition aus hellem Sternparkett, elfenbeinfarbener Sofalandschaft und originalgetreuem Kronleuchter entstanden, die sich in Verbindung mit drei weiteren Schlafzimmern und fünf Bädern im selben Flügel zu einem Wohnparadies von 300 qm erweitern lässt. Ein beeindruckender Ausblick auf die angrenzende Mahngedenkstätte ist von hier aus garantiert.

IV





Kunstvoll Tagen direkt am Rhein

V

Direkt in der legendären Düsseldorfer Altstadt und nur wenige Autominuten vom Messegelände der Rheinmetropole entfernt, werden im Veranstaltungs- und Tagungsbereich des Derag Livinghotel De Medici aus Ideen Milestones mit Mehrwert. Die drei Konferenzräume bieten auf insgesamt 230 qm Platz für bis zu 180 Personen. Raumteiler können flexibel jede gewünschte Situation individuell und unkompliziert abteilen. Somit steht mit diesen modernen, großzügigen und hellen Konferenzräumen einer erfolgreichen

Tagung nichts mehr im Wege. Zusätzlich bietet das Derag Livinghotel De Medici drei separate Boardrooms bzw. Gruppenarbeitsräume mit jeweils rund 25 qm für Besprechungen mit bis zu acht Personen. Sie eignen sich hervorragend für Präsentationen, Videokonferenzen, Pressekonferenzen und Besprechungen. Ihr persönlicher Ansprechpartner sorgt für Professionalität und steht Ihnen während der Veranstaltung bei Fragen und Wünschen gern zur Verfügung.

V

Kontakt

Derag Livinghotel De Medici GmbH
Convention Management
Mühlenstraße 31
D-40213 Düsseldorf

Tel.: +49 (0) 211 - 16092 - 830
Fax: +49 (0) 211 - 16092 - 900
E-Mail: convention.dm@derag.de

Kunstgenuss trifft Esskultur

VI

Leuchter aus Widderhörnern, historische Kunstwerke und die Kassetendecke aus dunklem Naturholz schaffen in der Grütznertube ein rustikales Ambiente und wecken zugleich die Neugier, welche Verbindung Kunstgenuss und Esskultur hier eingehen. In dem Raum, der seinen Namen dem bekannten Genremaler Eduard von Grützner verdankt, finden sich Genuss-Sujets unterschiedlich verwirklicht: Kunst und Interieur erzeugen ein Spannungsfeld, das Kunstgenuss und gastrosophisch fundierte Ess- und Trinkkultur lebt.





BRASSERIE
STADTHAUS

Ein Stück Frankreich mitten in Düsseldorf

VII

Unter Düsseldorfs schönster Holzdecke, flankiert vom museumsreifen Luxushotel De Medici, beschützt von der Andreaskirche und inspiriert vom Geist der benachbarten Kultur-Hochburgen – ob Oper, Kunstsammlung, Kunsthalle oder Kom(m)ödchen – ist die Brasserie ein Ort gelebter Kulinarik.

Weiß eingedeckt, mit Stil und ohne Chichi, im Séparée oder im mediterranen im Innenhof des fast 400 Jahre alten Stadthaus an der Mühlenstraße, serviert das Gastgeber-Trio

rund um Chefkoch Florian Conzen Düsseldorfs französischste Küche.

Von Escargots und Foie gras über Austern, Steak Frites und gerösteten Markknochen bis hin zur Mousse au Chocolat ist die Karte extrem beliebt. Bordeaux, Burgund und Beaujolais bezeugen die gute Weinauswahl – und die Champagne nimmt einen prominenten Platz auf der Getränkekarte ein. Mit dem spanischen Künstler Manolo Valdés als Sitznachbar kommen Gourmets wie Kunstliebhaber auf ihre Kosten.

VII

Kontakt

Brasserie Stadthaus
Mühlenstraße 31
D-40213 Düsseldorf
+49 (0) 211 160 928 15
info@brasserie-stadthaus.de

Dienstag bis Samstag 12:00 bis 14:30 Uhr
Montag bis Samstag 18:00 bis 22:30 Uhr
Montagmittag geschlossen
Sonntags u. an div. Feiertagen geschlossen
“Le Bar Stadthaus” ist durchgehend geöffnet!
www.brasserie-stadthaus.de



Tauchen Sie ein in die Welt der ägyptischen Pharaonen

VIII

Entspannung und Erholung bietet der knapp 300 m² große Spa- und Fitnessbereich. Tauchen Sie in eine Königskultur ein und lassen Sie sich bei wohltuenden Massagen verwöhnen. Eine finnische Sauna und ein Dampfbad sorgen durch unterschiedliche Temperaturen für ein Höchstmaß an Entspannung, regen den Kreislauf an und stärken das Immunsystem. Nach dem Saunieren laden ägyptische Wandmalereien, beruhigende Klänge und komfortable Liegeplätze zum Verweilen ein und sorgen für ein einzigartiges Ambiente.

Bei einem erfrischenden Getränk mit Blick auf Tutanchamun und seine Familie kann hier ausgiebig relaxt werden. Zum Trainieren befindet sich eine zusätzliche Etage über dem Spabereich. Der mit hochwertigen Cardio- und Kraftgeräten ausgestattete Fitnessraum steht den Hotelgästen jederzeit zur freien Nutzung zur Verfügung.

VIII



Derag Livinghotel De Medici GmbH
Mühlenstraße 31
D-40213 Düsseldorf

Tel.: +49 (0) 211 - 16092 - 0
Fax: +49 (0) 211 - 16092 - 900
E-Mail: medici@derag.de

www.deraghotels.de